

Zeitschrift: Die Glocken von Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 79 (2002)
Heft: [2]

Rubrik: Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Mariastein»-Reise vom 26. bis 31. August 2002

Klöster und Wallfahrtsorte im Bistum Augsburg

Die «Mariastein»-Leserreisen gehören für viele Leser und Freunde des Klosters Mariastein schon fast zum festen Bestandteil im Jahresablauf – und dies seit 1990. Dass in diesem Jahr wieder einmal eine Fahrt nach Bayern auf dem Programm steht, ergibt sich einfach aus dem grossen Angebot an Klöstern und schönen Wallfahrtskirchen: da ist das Bistum Augsburg ein geradezu ideales Ziel. Und in Bayern fühlen sich ohnehin alle Teilnehmer sehr wohl ...

Unser Ziel

Landsberg am Lech – eine historische bayrische Stadt wie aus dem Bilderbuch. Ein unvergleichliches Stadtbild mit Giebeln, Toren und Türmen. Religiosität und Kunst zwischen Frühromanik und Barock fliessen in den Kirchen zu einer in Gold, Licht und Farben schwelgenden Einheit zusammen – also der richtige Platz für unsere Reise.

Unser Hotel

Hotel Goggl – ein komfortables Haus, in dem schon über 300 Jahre Gastlichkeit angeboten wird. Es ist ein romantisches Hotel mit dem modernen Angebot von heute. Zentral und relativ ruhig gelegen, wohnt man hier mitten in der schönen Altstadt. Es tut gut, hier ein paar Tage zu verweilen.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.kloster-mariastein.ch

Unser exklusives «Mariastein»-Programm

Montag, 26. August:

Carfahrt ab Laufen, Aesch, Reinach, Basel und Olten über Zürich und St. Gallen zur Grenze bei St. Margrethen. Dann ein bisschen durch Vorarlberg über Bregenz gegen Lindau und hinauf gegen Isny zum Mittagessen. Nachmittags über Kempten gegen Marktobeldorf und über Kaufbeuren nach Landsberg. Zimmerbezug und Abendessen im Hotel.

Dienstag, 27. August:

Fahrt über Greifenberg und Rieden nach Diessen am Ammersee zum Marienmünster – der grossen ehemaligen Augustiner-Chorherren-Stiftskirche. Kurze Führung durch die vollständig in Originalzustand erhaltene Barockkirche. Anschliessend Messfeier. Mittagessen in Diessen. Am Nachmittag Fahrt über Rott nach Vilgertshofen zum kurzen Besuch der Wallfahrtskirche, auch heute noch Ziel vieler Wallfahrten. Rückfahrt nach Landsberg zu einer ganz besonderen Stadtführung, bei der sogar das Abendessen irgendwie dabei sein wird.

Mittwoch, 28. August:

Freier Vormittag in Landsberg. Mittagessen im Altstadt-Zentrum. Kurze Fahrt nach Klosteralchfeld zum Besuch der Wallfahrtskirche «Unserer Lieben Frauen Hilf». Dann Fahrt über Beuerbach, Weil und Schwabhausen zum Kloster St. Ottilien, Erzabtei der Missionsbenediktiner: zuerst Vorführung eines neuen Videos über das Kloster und die Arbeit dieser Mönche, dann Besuch der grossen Kirche und des interessanten Missionsmuseums.

Rückfahrt nach Landsberg zum Abendessen im Hotel.

Donnerstag, 29. August:

Fahrt in die alte Reichsstadt Augsburg. Zuerst geführte Besichtigung der eindrücklichen Fuggerrei, dann Fahrt zur Kirche St. Ulrich und Afra. Nach der Besichtigung Fahrt zum Rathaus und Besuch im Goldenen Saal. Anschliessend Innenstadt-Rundgang mit Besuch des Doms St. Maria. Mittagessen im «Maximilian's». Freier Bummel-Nachmittag in dieser faszinierenden Stadt. Gegen Abend Rückfahrt nach Landsberg zum Abendessen im Hotel.

Freitag, 30. August:

Fahrt über Schongau nach Steingaden zum Besuch der ehemaligen Prämonstratenser-Klosterkirche. Nachher Fahrt zur berühmten Wieskirche – sie gehört zum Unesco-Weltkulturgut. Weiterfahrt über Bad Bayersoien und Oberammergau nach Ettal. Mittagessen im Klostergasthof. Nachher Führung durch Kirche und Sakristei der grossen Benediktinerabtei. Messe in der «Kapelle der Stille». Zum Schluss noch eine Führung durch die Klosterdestillerie und das Braumuseum. Rückfahrt nach Landsberg über Murnau und Weilheim. Abendessen im Hotel.

Samstag, 31. August:

Heimreise: auf der Autobahn bis Memmingen, dann über Bad Wurzach nach Weingarten. Besuch in der Basilika der Benediktinerabtei, zum grössten barocken Klosterbau

Deutschlands gehörend. Mittagessen. Am Nachmittag über Markdorf nach Meersburg und mit der Fähre über den Bodensee nach Konstanz. Über Winterthur und Zürich zu unseren Einstiegeorten zurück.

Pauschalpreis pro Person Fr. 1475.–

(Einzelzimmerzuschlag Fr. 150.–)

Das alles ist inbegriffen:

- Fahrt im komfortablen Saner-Car
- Unterkunft in Doppelzimmer mit Dusche/WC
- Alle Mahlzeiten
- Führung im Marienmünster in Diessen
- Exklusive Führung in Landsberg
- Führung in Klosterlechfeld
- Spezialbesuch im Kloster St. Ottilien
- Grosse geführte Stadtbesichtigung in Augsburg
- Besuch der Wieskirche
- Besuch der Benediktinerabtei Ettal mit zwei Spezialführungen
- Kuoni-Reiseleitung (Erika Wüthrich)
- Trinkgelder

Nicht inbegriffen sind Versicherungen und persönliche Auslagen für Getränke usw.

Anmeldung:

Redaktion «Mariastein», Kloster,
4115 Mariastein

Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt; die Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldetalon

Ich/wir melde/n mich/uns an für die Leserreise ins Bistum Augsburg vom 26. bis 31. August 2002.

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon-Nr.:

Einstiegeort:

Begleitperson/Name:

Vorname:

Doppelzimmer

Einzelzimmer

Datum:

Unterschrift:

Nachrichten aus dem Kloster

Abt Lukas Schenker

Besuch des Erzbischofs von Strasbourg

Anlässlich seiner Visite pastorale im Sundgau machte der neue Erzbischof von Strasbourg, Mgr. Joseph Doré, am 17. November 2001 auch einen kurzen Besuch in unserem Kloster. Ausdrücklich wünschte er diesen «Antrittsbesuch» in Mariastein zu machen, da er noch nie hier war. Auch wollte er der Klostergemeinschaft danken für alle seelsorgliche Arbeit, die die Benediktiner für die Elsässer tun. Auch empfahl er seine Diözese Strasbourg unserem Gebet. Ein wenig ist Mariastein gewiss auch ein «elsässischer» Wallfahrtsort. Es gibt zwar im Elsass mehrere marianische Wallfahrtsorte, doch besuchen viele Sundgauer und Sundgauerinnen regelmässig unsere Gottesdienste und unsere Gnadenstätte. Wir haben uns am Besuch des leutseligen Erzbischofs von Strasbourg aufrichtig gefreut.

Konventsexerzitien

Vom 26. bis 30. November 2001 zogen wir Mariasteiner Mönche uns etwas vom Alltag zurück und machten gemeinsam unsere Jahresexerzitien. Als Begleiter für diese Tage stellte sich Prof. Dr. Karl Schlemmer, Inhaber des Lehrstuhles für Liturgiewissenschaft und Pastoraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Passau, zur Verfügung. Als Leitmotiv seiner geistlich-theologischen Vorträge stellte er den Satz des heiligen Bernhard von Clairvaux, den dieser seinem zisterziensischen Ordensmitbruder, Papst Eugen III., schrieb: «Denk daran, dass du ein Mensch bist!» An Stelle einer Vesper ge-

staltete er für uns eine Luzernarfeier mit einer Weihrauchspende. Auch gab er uns Anregungen für die Seelsorge in der heutigen glaubensschwachen Zeit. Wir danken Prof. Schlemmer ganz herzlich für diesen geistlich-pastoralen Dienst an unserer Gemeinschaft.

P. Peter wird Offizial des interdiözesanen Gerichtes

Die Schweizerische Bischofskonferenz und ihr Präsident Bischof Amédée Grab ernannten mit Schreiben vom 5. Dezember 2001 P. Peter von Sury zum Offizial des Interdiözesanen kirchlichen Gerichtes der Schweiz. P. Peter war schon seit 1999 Mitglied dieses Gerichtes, das sich mit Ehenichtigkeitsfällen in zweiter Instanz zu befassen hat. Mit seiner jetzigen Ernennung übernimmt er den Vorsitz dieses Gerichtes. Wir wünschen ihm für diese neue Aufgabe ein kluges Urteil und die Kraft des Heiligen Geistes.

Br. Bernhard Meury wird 70 Jahre alt

Am 3. Februar 2002 darf unser Br. Bernhard seinen 70. Geburtstag feiern. Seit Jahr und Tag betreut er nebst anderen Arbeiten das Refektorium, unseren Speisesaal; er tischt auf und sorgt dafür, dass zu jeder Mahlzeit alles bereit steht. Die Klostergemeinschaft dankt ihm herzlich für seine unermüdlichen Dienste, die allen zugute kommen. Wir gratulieren ihm herzlich zu seinem runden Geburtstag und wünschen ihm gute Gesundheit, viel Freude und den Segen Gottes und bitten die Gnadenmutter im Stein, sie möge dem Betreuer

ihrer «Garderobe» ein besonderes, huldvolles Lächeln schenken.

P. Bonifaz Born wird 65 Jahre alt

Am 4. Februar 2002 tritt P. Bonifaz ins AHV-Alter ein. Seit Mai 1985 betreut er unsere Pfarrei Metzerlen-Mariastein. Seit Mai 1987 war er auch für die Pfarrei Burg i. L. zuständig und seit Oktober 1997 zusätzlich noch für die Pfarrei Rodersdorf. Doch das war für seine Arbeitskraft offensichtlich noch zu wenig. Als Präsident der klösterlichen Baukommission arbeitete er bei den Restaurierungsarbeiten der Klosteranlage intensiv mit, zuletzt noch hielt er die Bauführung bei der Restaurierung unserer Klosterkirche inne. Es ist verständlich, dass er nun mit dem Eintritt ins Pensionsalter vom Pfarreidienst zurücktreten möchte. Ihm danken wir herzlich für die jahrelange Betreuung der drei Pfarreien. Das Kloster kann leider keinen Ersatz für ihn als Pfarrer der drei Gemeinden stellen. Irgendeine Lösung, die sich zeigen wird, müssen nun die drei Pfarreien mit Hilfe der Bistumsleitung selber suchen.

P. Bonifaz will sich jetzt wieder voll ins klösterliche Leben integrieren und hier seine Kräfte und sein Können weiterhin zur Verfügung stellen. Die Arbeit wird ihm hier gewiss nicht ausgehen. Zu seinem Geburtstag und zu seinem neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihm gute Gesundheit, Zuversicht und Gottes reichen Segen. Möge er sich freuen an der nun gänzlich restaurierten Klosteranlage, der er weithin seinen Stempel aufgeprägt hat.

P. Andreas Stadelmann wird 65 Jahre alt

Am 7. Februar 2002 kann P. Andreas auf 65 Jahre seines Lebens zurückschauen. Seit 1979 wirkt er an unserer benediktinischen Ordenshochschule S. Anselmo in Rom, wo er insbesondere das Fach Altes Testament betreut. In den grossen Sommerferien weilt er aber stets in Mariastein und dürfte darum doch vielen Besucherinnen und Besuchern von Mariastein bekannt sein. Wir senden ihm nach Rom unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag.



P. Bonifaz, von 1985 bis 2002 Pfarrer von Metzerlen-Mariastein, führte jeweils am Samstag nach Christi Himmelfahrt die Vieh- und Brunnensegnung durch, ein Ritual, das im landwirtschaftlich geprägten Dorf sehr geschätzt wurde.

Informationen

Liturgischer Kalender Februar 2002

Samstag, 2.	Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess) 9.00 Uhr Kerzensegnung
Sonntag, 3.	<u>4. Sonntag im Jahreskreis</u> Erteilung des Blasiussegens
Dienstag, 5.	Hl. Agatha, Jungfrau und Märtyrin Segnung des Agathabrotes
Mittwoch, 6.	Monatswallfahrt am ersten Mittwoch Hl. Paul Miki, Märtyrer
Sonntag, 10.	<u>5. Sonntag im Jahreskreis</u>
Mittwoch, 13.	Aschermittwoch, Beginn der österlichen Busszeit; Fast- und Abstinenztag

Donnerstag, 14. Fest der hl. Cyrill und Methodius, Glaubensboten, Patronen Europas

Freitag, 15. 14.20 Uhr: Rosenkranz

Sonntag, 17. Erster Fastensonntag

Donnerstag, 21. Hl. German und Randoald, Glaubensboten

Freitag, 22. Fest der Kathedra Petri

Sonntag, 24. Zweiter Fastensonntag

Gebetsanliegen Februar

Die Weltkirche betet ...

dass die katholischen Spitäler in besonderer Weise das Leben und die Würde des Menschen verteidigen.

Die Kirche in der Schweiz betet ...

dass betagte und kranke Menschen wieder neuen Mut finden.

Fastenzeit 2002

(ab Aschermittwoch bis Mittwoch in der Karwoche)

Am Montag, Dienstag und Donnerstag nach der Komplet (20.00 Uhr):
Kurze Aussetzung des Allerheiligsten und Segen (fällt aus am Montag, 18. März).

Am Mittwoch und Freitag vor der Komplet (19.15–19.55 Uhr):
Aussetzung des Allerheiligsten in der Josefskapelle zur stillen Anbetung
(fällt aus am Freitag, 8. und am Mittwoch, 20. März).

Eucharistiefeier und Stundengebet

Sonntage und Feiertage

19.45 Uhr	Vigil am Vorabend
5.30 Uhr	Laudes (Morgengebet)
6.30 Uhr	Eucharistiefeier
8.00 Uhr	Eucharistiefeier
9.30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen
11.15 Uhr	Eucharistiefeier <i>Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stunde vor der Eucharistiefeier</i>
12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	Vesper und eucharistischer Segen
	<i>Anschl. «Salve Regina» in der Gnadenkapelle</i>
20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Werktag

5.30 Uhr	Mette und Laudes
6.30 + 8.00 Uhr	Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen
12.15 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
15.00 Uhr	Non (Nachmittagsgebet) <i>entfällt am Montag!</i>
18.00 Uhr	Vesper (Abendgebet)
20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Monatswallfahrt am ersten Mittwoch

6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr	Eucharistiefeier (Gnadenkapelle)
ab 13.15 Uhr	<i>Beichtgelegenheit</i>
14.30 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen (mit Predigt)
	<i>anschliessend Rosenkranzgebet</i>

3. Freitag im Monat

14.20 Uhr	Rosenkranzgebet in der Josefkapelle
-----------	-------------------------------------

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Dr. iur. Herbert von Arx, Hägendorf
Herr Anton Elsener-Kuhn, Birsfelden
G. Stebler-Schnider, Breitenbach
Herr Richard Aschwanden-Muheim, Altdorf
Herr Pfr. Josef Arnold, Institut Marienburg, Wikon
Herr Dr. Bernhard Meier, Wettingen
Herr Emil Nussbaumer-Häfely, Mümliswil
Frau Amma Muespach, Village-Neuf (F)
Frau Verena Born-Bucher, Grellingen
(Mutter von P. Bonifaz)



Am 21. Februar gedenkt die Kirche der heiligen German und Randoald. Die beiden Mönche kamen im 7. Jahrhundert aus Luxeuil in den Jura und gründeten das Kloster «Grandis vallis» (Moutier-Grandval). Der Überlieferung nach starben sie 675 bei einem Überfall.